

**a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**

Name [Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH](#)  
 Straße [Charlottenstr. 72](#)  
 PLZ, Ort [14467 Potsdam](#)  
 Telefon [+49 33124134014](#) Fax  
 E-Mail [vergabestelle@klinikumevb.de](mailto:vergabestelle@klinikumevb.de) Internet <http://www.klinikumevb.de/>

**b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer [ÖA-B 1-26](#)

**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe:

- elektronisch  
     [in Textform](#)  
     Bekanntmachungs-ID: [CXS0YD2YTVDJQCHS](#)  
 schriftlich

**d) Art des Auftrags**

- Ausführung von Bauleistungen  
 Planung u. Ausführung von Bauleistungen  
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

**e) Ort der Ausführung**

[Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH](#)  
[Charlottenstr. 72](#)  
[14467 Potsdam](#)

Weitere Angaben  
[Erfüllungsorte gemäß beigefügter Liste Liegenschaften](#)

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

Art der Leistung: [Stark- und Schwachstromarbeiten, überwiegend Instandsetzungsarbeiten - einzelne Räume, Teilarbeitsbereiche, Stationen. Wechselnde Einsatzorte innerhalb der Standorte des Klinikums: Demontagen, Montagen, Reparaturen und Instandsetzungen von Elektroanlagen bis 1 kV; Demontagen, Montagen, Reparaturen und Instandsetzungen von Schwachstromtechnischen Anlagen \(BMA, DK-Netz, TK-Netz, SRA\).](#)  
 Umfang der Leistung: [Rahmenvertrag für Stark- und Schwachstromarbeiten für einen Zeitraum von 2 Jahren mit der Option der Verlängerung](#)

**g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen Anlage  
 Zweck des Auftrags

**h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)**

nein

- ja, Angebote sind möglich  nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
- Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
- Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

**i) Ausführungsfristen**

- Beginn der Ausführung: 04.10.2026
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 03.10.2028
- weitere Fristen Laufzeit zwei Jahre mit der Option der zweimaligen Verlängerung um jeweils ein Jahr

**j) Nebenangebote**

- zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen

**k) mehrere Hauptangebote**

- zugelassen
- nicht zugelassen

**l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform "Vergabemarktplatz Brandenburg"  
(<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXS0YD2YTVDJQCHS/documents>)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

- Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
- teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
- nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen 31.07.2026  
und Anschreiben bis

**o) Ablauf der Angebotsfrist am 20.08.2026 um 12:00 Uhr**

Ablauf der Bindefrist: **am 22.09.2026**

**p) Adresse für elektronische Angebote**

**"Vergabemarktplatz Brandenburg"** (<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXS0YD2YTVDJQCHS>)

Anschrift für schriftliche Angebote

**q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** **Deutsch;**

**r) Zuschlagskriterien** **Siehe Vergabeunterlagen**

**s) Eröffnungstermin** **am 20.08.2026 um 12:00 Uhr**  
Ort

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

**t) geforderte Sicherheiten** **Siehe Vergabeunterlagen**

**u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind** **Siehe Vergabeunterlagen**

**v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften**

**w) Beurteilung zur Eignung**

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

[Online auf "Vergabemarktplatz Brandenburg"](https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXS0YD2YTVDJQCHS/documents) (<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXS0YD2YTVDJQCHS/documents>) oder [Vergabestelle](#), siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Referenzen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): gleichwertige Referenz darlegen
- Zertifikate (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Zertifizierung nach DIN EN 9001:2015  
Zertifizierung nach DIN 14675 Phase 6-11

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Fachherrichter BMS (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nachweis Fachherrichter für Brandmeldesysteme Fabrikat MEP
- Fachkraft (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nachweis Fachkraft für Rufanlagen gem. DIN VDE 0834-1:2016-06
- Fachkundenachweis (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nachweis der Fachkunde zur PC-Konfiguration der Rufanlagen Clinophon Systemevo und 99, Fabrikat Ackermann
- Lieferzusage (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Lieferzusage für Brandmeldesysteme Fabrikat MEP

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

1. Planen Sie den Einsatz eines Projektleiters als alleinigen Ansprechpartner, ausgestattet mit allen Kompetenzen, für den Auftraggeber?
2. kann Ihr Unternehmen bei Bedarf kurzfristig das Personal erheblich erhöhen?
3. Verfügt Ihr Unternehmen über mehrere komplett ausgestattete Service-Fahrzeuge
4. Verfügt Ihr Unternehmen über Lagerhaltung für Notfalleinsätze?
5. Verfügt Ihr Unternehmen über enge Bindungen zu anderen Unternehmen um im Bedarfsfall Komplettleistungen absichern zu können?

Bitte im Formblatt Zuschlagskriterien ausfüllen!

#### x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft und Energie

Straße Heinrich-Mann-Allee 107

PLZ, Ort 14473 Potsdam

Telefon +49 3318661719

Fax

E-Mail Vergabekammer@MWAE.Brandenburg.de Internet <https://mwae.brandenburg.de>

#### Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

1.) Der Auftragnehmer bzw. die Auftragnehmerin verpflichtet sich, sicherzustellen, dass ihre bzw. seine Werbung den gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen und den guten Sitten entspricht. Die Grundsätze des Deutschen Werberates gegen Herabwürdigung und Diskriminierung von Personen sind zu beachten.

Bei erheblichen Verstößen gegen Rechtsvorschriften sowie bei dem Verdacht eines Verstoßes gegen den Grundsatz der Nichtdiskriminierung (u.a. wegen des Geschlechtes, der Abstammung, der Herkunft) besteht zwischen den Vertragspartnern Einigkeit, dass die Auftraggeberin bzw. der Auftraggeber den konkreten Vorgang mit Nennung der Daten der Vertragspartnerin bzw. des Vertragspartners an zuständige Stellen melden darf. Im Falle von diskriminierender Werbung wird die Auftraggeberin bzw. der Auftraggeber die beanstandete Werbung an den Deutschen Werberat - Zentralverband der deutschen Werbewirtschaft ZAW e.V. Deutscher Werberat, Am Weidendamm 1A, 10117 Berlin, melden. Das Ergebnis der Einschätzung, insbesondere des Werberates, darf die Auftraggeberin bzw. der Auftraggeber veröffentlichen. Weitergehende Ansprüche der Auftraggeberin bzw. des Auftraggebers aufgrund der Verletzung der Verpflichtungen nach Absatz 1 bleiben unberührt.

2.) Das Verfahren wird als e-Vergabe durchgeführt. Die Kommunikation und Einreichung von Angeboten hat ausschließlich unter Nutzung der Funktionalität der Vergabeplattform "Vergabemarktplatz Brandenburg" zu erfolgen